

PROGRAMM

- **09:30 Uhr** Ankommen
- **10:00 Uhr** Begrüßung und Einführung durch die Veranstalter BVkE und Deutscher Caritasverband
- **10:10 Uhr** Themenbezogenes Kennenlernen der Teilnehmer(innen)
- **10:30 - 11:15 Uhr**
Gesellschaftliche Trends und Herausforderungen in den ambulanten Diensten und der Erziehungsberatung
(Dr. Mike Seckinger (DJJ))
Rückfragen im Plenum mit anschließenden Mauschelgruppen:
Leitfragen:
 - Welche Erkenntnisse aus der Wissenschaft beeinflussen mein berufliches Handeln
 - Welche neuen Handlungsstrategien lassen sich davon ableiten und wie beeinflussen diese meine Arbeit vor Ort
 - Gibt es in den Diensten bereits Strategien zu diesen Trends und wenn ja, welche?
- **11:45 – 12:30 Uhr**
„Beratung und ambulante Erziehungshilfe im Caritas-Kontext“
(Dr. Roman Nitsch, Geschäftsführer Caritasverband Mannheim und Vorsitzender AGE)
Rückfragen im Plenum mit anschließenden Mauschelgruppen
- **12:45 Uhr** Stehimbiss
- **13:30 Uhr** Workshops
 - **13:15 – 14:15 Uhr** Workshops 1 – 6 (erster Durchgang)
 - **14:30 – 15:30 Uhr** Workshops 1 – 6 (zweiter Durchgang)
- **15:45 Uhr** Abschlussrunde im Plenum
Kurz-Statements der Workshop-Leitungen zur Fragestellung „Wo liegen die Herausforderungen für die Beratungsarbeit im jeweiligen Themenfeld? Moderation: Stephan Hiller, Marianne Schmidle
- **16:30 Uhr** Verabschiedung und Ende

ORGANISATORISCHES

- **Ziel**
Herausforderungen, Trends und neue Akzente in der Arbeit der ambulanten Dienste und Erziehungsberatungsstellen werden vorgestellt und diskutiert.
Zu Beginn der Veranstaltung werden mit zwei Impulsreferaten die Sicht der Wissenschaft und die Praxissicht eines Trägers dargestellt. Workshops präsentieren Praxisbeispiele und ermöglichen den kollegialen Austausch. Die Teilnehmer(innen) erhalten Anregungen für ihre Praxis und entwickeln Ansätze für Handlungsstrategien für die eigene Arbeit.
- **Zielgruppen**
Fachkräfte aus Erziehungsberatungsstellen und aus der ambulanten Erziehungshilfe sowie DiCV-Fachreferent(inn)en der Erziehungshilfe.
- **Anmeldung**
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. BVkE e.V.
Stefanie Schweizer
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Telefon: 0761-200-261 / Fax: 0761-200-766
stefanie.schweizer@caritas.de
- **Kosten**
Teilnahmegebühr 90,00 €
Ermäßigte Teilnahmegebühr 70,00 €
für Teilnehmer(innen) aus BVkE-Mitgliedseinrichtungen und -diensten
- **Anmeldebestätigung**
Sie erhalten zeitnah nach dem Anmeldeschluss am 10.10.14 eine Rechnung welche gleichzeitig auch als Anmeldebestätigung gilt.
- **Anmeldeschluss** 10. Oktober 2014
- **Rücktritt**
Bei Rücktritt behalten wir uns vor Stornokosten in Rechnung zu stellen. Die Absage muss schriftlich an die BVkE Geschäftsstelle erfolgen.

VERANSTALTER

BVKE-Geschäftsstelle
Karlstr. 40 • 79104 Freiburg
Telefon: 0761-200-756
Fax: 0761-200-766
Internet: www.bvke.de

Deutscher Caritasverband
Karlstr. 40 • 79104 Freiburg
Telefon: 0761-200-222
Fax: 0761-200-766
Internet: www.caritas.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Weichenstellung Zukunft!

Herausforderungen und neue
Akzente in der Erziehungsberatung
und den ambulanten Diensten

Fachtagung AGE Süd-West
am 18.11.2014, Ludwigshafen

Weichenstellung Zukunft!

Herausforderungen und neue Akzente in der Erziehungsberatung und den ambulanten Diensten

Aktuelle Trends und Ansätze in den Erziehungsberatungsstellen und ambulanten Diensten der Erziehungshilfe

Die ambulanten Hilfen zur Erziehung haben in den letzten Jahren eine Nachfragesteigerung erfahren. Die Angebote wurden ausdifferenziert und flexibler auf die gesellschaftlichen und individuellen Bedarfe und Entwicklungen hin abgestimmt. Neue Angebotsformen, Kooperationen und Herausforderungen sind entstanden. Gesellschaftliche Trends wirken sich aus: die Sensibilisierung für Kinder- und Jugendschutzfragen, die Ausweitung prekärer Lebenslagen und Kinderarmut, Verlagerung der Erziehung in öffentliche Verantwortung, eine immer interkulturellere Gesellschaft, veränderte Mediennutzung, verlängerte Adoleszenz und neue außerfamiliäre Betreuungsformen bestimmen unsere Arbeitsfelder.

Gleichzeitig sieht der Träger der öffentlichen Jugendhilfe vor dem Hintergrund der teilweise sehr prekären Finanzsituation der Kommunen verstärkt Steuerungsbedarfe und die Notwendigkeit zur Neuausrichtung der ambulanten Hilfen zur Erziehung. Auf dem Anforderungskatalog der Kommunen gegenüber den freien Trägern stehen die Verstärkung von Prävention und von sozialräumlichen Ansätzen, die stärkere Zusammenarbeit mit den Regeldiensten wie zum Beispiel Kita und (Ganztags-)Schule – sowie – vor dem Hintergrund der UN BRK das Thema Inklusion.

Die Fachtagung beleuchtet diese Zusammenhänge anhand von zwei Impulsreferaten und Austauschrunden: Trends und Herausforderungen für die Erziehungsberatungsstellen und ambulanten Hilfen zur Erziehung werden vorgestellt. In Workshops wird aufgezeigt, wie sich die Praxis entwickelt hat und welche neuen Angebotsformen entwickelt wurden.

WORKSHOP-THEMEN

1. „Erziehungsberatung interkulturell“ - oder: Brauchen Familien mit Migrationshintergrund ‚andere‘ Erziehungsberatung?

Die Internationale Familienberatung des Caritasverbands für die Stadt Köln e.V. berät seit vielen Jahren überwiegend Familien mit Migrationshintergrund. Die Ratsuchenden kommen aus über 80 verschiedenen Ländern und bringen eine Vielfalt kultureller Hintergründe mit.

Im Workshop wird das Konzept der Internationalen Familienberatung kurz vorgestellt und an praktischen Beispielen u.a. Fragen geklärt wie:

- Braucht es andere Zugangswege in die Beratung?
- Wie gehen wir mit Sprachbarrieren um?
- Was heißt in der Erziehungsberatung ‚Willkommenskultur‘?
- Ist besondere Beratungskompetenz nötig?

Workshop-Leitung: Andrea Domke, Dipl.-Psychologin und Mediatorin, leitet seit September 2011 die Internationale Familienberatung in Köln

2. Väterkonzepte in der Beratung

Im Workshop geht es darum, gemeinsam neue Inhalte und Methoden in der Arbeit mit Vätern zu beleuchten und auf ihre Umsetzbarkeit innerhalb der Beratungsarbeit zu überprüfen. Im Mittelpunkt steht dabei die Vorstellung des Vater-Kind-Wochenendes, das als Kooperationsprojekt von der Erziehungsberatungsstelle Günzburg mitkonzipiert wurde und in diesem Jahr bereits zum 7. Mal durchgeführt wird.

Workshop-Leitung: Herr Artur Geis, Günzburg

3. Umsetzung der Kinderrechte in der ambulanten und beratenden Erziehungshilfe

Das Projekt „Kinderrechte konkret“ erarbeitet mit einer Multiplikatorengruppe aus der Familienhilfe, der Sozialpädagogischen Familienhilfe, der Erziehungsberatung und der Schwangerenberatung Handlungsleitlinien für eine praxisnahe Umsetzung in der aufsuchenden und beratenden Arbeit. In 5 Trainingseinheiten werden die Bereiche Kinderrechte, Partizipation, Grenzachtung, Kinderschutz und Beschwerdeverfahren in den Blick genommen und mit Unterstützung von Experten entstehen Empfehlungen für die Praxis. Im Workshop wird das Projekt vorgestellt und es können (erste) Ergebnisse und Erfahrungen präsentiert werden.

Workshop-Leitung: Sabine Triska, DiCV Freiburg

4. Handlungsorientierte Beratung

Erfolgreiche Beratung von Kindern, Jugendlichen und Familien kann in unterschiedlichsten Formen erfolgen: in Form von Einzel- oder Familiengesprächen, in Form von Spieltherapie (vor-

WORKSHOP-THEMEN

gegebenen oder selbstentwickelten Rollenspielen) oder auch in Form von erlebnispädagogischen Aktionen. Gemeinsam in der Vorgehensweise sind dabei der Prozess des Kennenlernens, der Abklärung der Frage- oder Problemstellungen, das gemeinsame Erarbeiten von Ratsuchenden und Berater verschiedener Lösungswege sowie die Umsetzung des ausgewählten Lösungsweges. Der Workshop beschreibt das Konzept der handlungsorientierten Beratung.

Workshop-Leitung: Martin Kriekhaus, Diplom Psychologe, Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle Cham

5. Kids Cool

Schnittstelle Schule/Jugendhilfe (Ambulante Hilfen): Erfahrungsbericht und Austausch zu Kids-Cool Gruppe für Kinder von 8-12 Jahren an Grundschulen. Das Kid Cool Training KCT® richtet sich an Kinder, die vor allem durch aggressives und dissoziales Verhalten auffällig werden und im Rahmen des pädagogischen Angebotes innerhalb der Schule nicht mehr ausreichend zu erreichen sind. Die regelmäßige Teilnahme am KCT® soll den Kindern auf spielerische Art helfen, neue Bewältigungsstrategien für aggressives und dissoziales Verhalten zu erlernen, ihre Verhaltensproblematik in diesem Zeitraum möglichst gut unter Kontrolle zu behalten und neue Bewältigungsstrategien zu erlernen.

Das KCT versteht sich ausdrücklich nicht als Therapie. Das KCT setzt verstärkt auf den Einfluss der Gruppe. Die Kinder untereinander sollen sich beraten, sich Konsequenzen aufzeigen und sich gegenseitig Hilfe anbieten. Die Trainer(innen) dienen mehr als Vermittler(innen) und als Ideengeber für anzuwendende Methoden.

Workshop-Leitung: Stefanie Meinjohanns, Heilpädagogische Tagesgruppe der Caritas Erziehungshilfe gGmbH Bremen, Jens Jürgenbering, Ambulante Hilfen der Caritas Erziehungshilfe gGmbH Bremen

6. Forschungsprojekt „Wir EB“

Wirkungsevaluation in der Erziehungsberatung (Wir.EB) Bislang liegt Erziehungsberatungsstellen kein überregional einsetzbares und wissenschaftlich abgesichertes Instrument vor, das es erlaubt, die Wirkungen im Beratungsverlauf zu dokumentieren. Daran anknüpfend sollen im Rahmen von Wir.EB, der „Wirkungsevaluation in der Erziehungsberatung“, erstmalig alltagstaugliche IT-gestützte Arbeitshilfen bereitgestellt werden. Im Workshop wird das Projekt und seine Instrumente vorgestellt.

*Workshop-Leitung: Jens Arnold
IKJ Institut für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
Fachsektion Forschungsmethoden und Evaluation*